

Allgemein:

Der Oventrop „OV-Connect“ Differenzdruckaufnehmer dient der permanenten Differenzdrucküberprüfung an Oventrop-Armaturen mit „classic“-Messtechnik in Heizungs- und Kühlanlagen, die mit Wasser oder Wasser-Glykolgemischen betrieben werden. Der Differenzdruck wird über die Messnadeln und den Kupferleitungen an den Messventilen der zu messenden Armatur abgenommen.

Im Betrieb liefert der Differenzdruckaufnehmer ein zum gemessenen Differenzdruck proportionales Ausgangssignal (0-10 V). Dieses Signal kann von einer übergeordneten elektronischen Leit- und Überwachungseinheit eines Gebäudeleittechniksystems oder auch von Einzelgeräten (z. B. Druckanzeiger) weiterverwendet werden.

Artikel-Nr.: 1069180

Einsatzbereich:

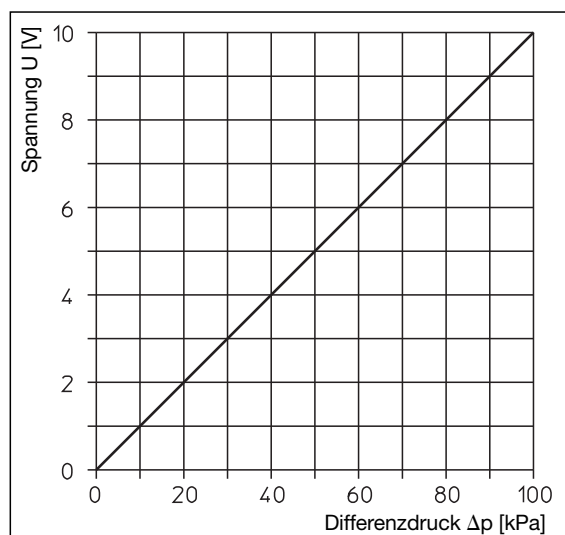
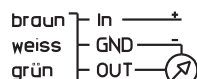
Einbau in Vor- und Rücklauf Zentralheizungs- und Kühlanlagen sowie Trinkwasserinstallationen (Zirkulationsleitungen) bis PN 25.

Bei Kühlung Frostschutz und diffusionsdichte Isolierung beachten!

Technische Daten:

Messbereich:	0 bis 1 bar (100 kPa)
max. Differenzdruck:	2 bar
max. Betriebstemperatur t_s :	80 °C
max. Betriebsdruck p_s :	25 bar
Ausgangssignal:	0 bis 10 V
Genauigkeit:	± 0.5 % FS
Versorgungsspannung:	18 bis 33 VDC
	24 VAC ± 15 %
Schutzart:	IP 65

Braun: Versorgungsspannung
Weiß: Nulleiter
Grün: Ausgangssignal 0-10 V



Ausgangssignal

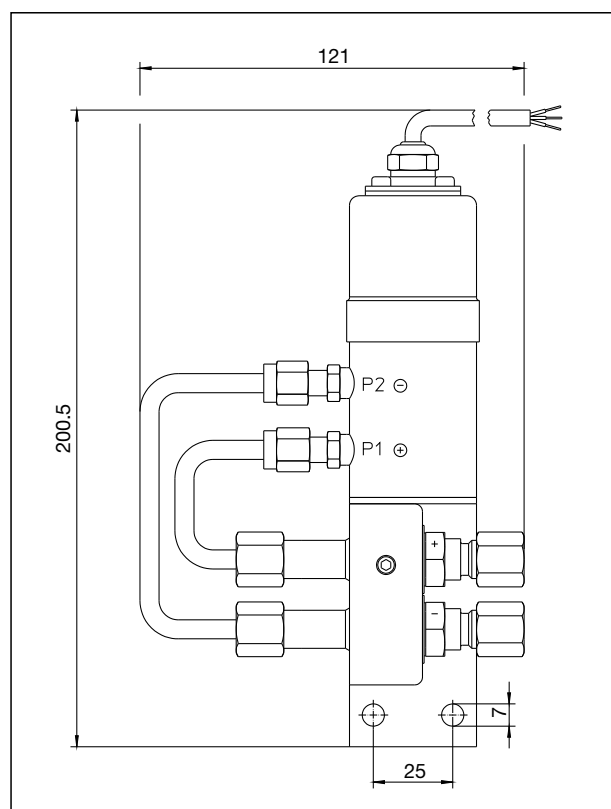
Der Differenzdruckaufnehmer wird komplett mit dem Anschlussatz ausgeliefert, bestehend aus:
2 Kupferleitungen 1 m, (6 x 1 mm Cu-Rohr), 2 Messnadeln.

Vorteile:

- kompakte Bauweise
- permanente Differenzdruckmessung
- gute optische Darstellungsmöglichkeiten der Anlagenverhältnisse
- automatisch wirkender Überlastschutz
- einfache Handhabung



„OV-Connect“ Differenzdruckaufnehmer



Maße

Einbau und Montage:

Die Einbaulage des Differenzdruckaufnehmers ist beliebig (waagrecht, schräg oder senkrecht, in steigende oder fallende Abschnitte).

Das Versorgungskabel muss vor Feuchtigkeit (z.B. abtropfendes Schwitzwasser) und übermäßiger Erwärmung geschützt werden. Der elektrische Anschluss ist gemäß den technischen Vorgaben auszuführen.

Der rote Anschluss (+/P1) ist mit dem Eingangsdruck zu verbinden.

Der blaue Anschluss (-/P2) ist mit dem Ausgangsdruck zu verbinden.

Installation:

Oventrop Differenzdruckaufnehmer können in den Vorlauf oder Rücklauf eingebaut werden. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Druckleitungen des Druckaufnehmers (+/rot, -/blau) richtig angeschlossen werden. Bevor die Armatur in die Rohrleitung eingesetzt wird, ist diese gründlich zu spülen. Es empfiehlt sich der Einbau eines Oventrop Schmutzfängers. Die Druckleitungen sollten stets oberhalb bis waagrecht, nicht jedoch von unten an die Oventrop Armaturen mit „classic“-Messtechnik angeschlossen werden, um eine Verstopfung durch Schmutzpartikel zu verhindern.

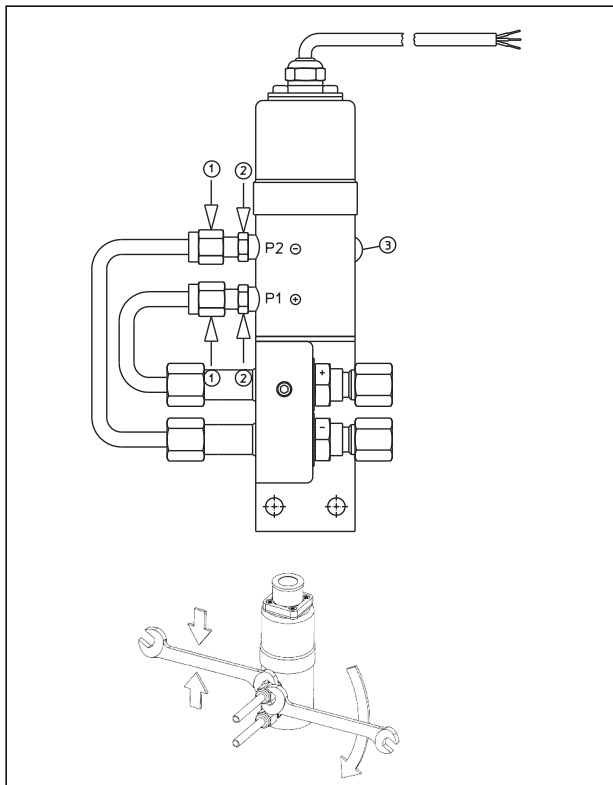
Es muss darauf geachtet werden, dass die Verschraubungen spannungsfrei und mit einem passenden Gabelschlüssel verschraubt werden.

Inbetriebnahme:

Vor der Inbetriebnahme muss die Anlage aufgefüllt und entlüftet werden. Dabei sind die zulässigen Betriebsdrücke zu berücksichtigen.

Eine Beschädigung des Druckaufnehmers durch zu hohe Differenzdrücke wird in jedem Betriebszustand (z.B. Inbetriebnahme, Anlagenreparaturen) durch eine automatisch wirkende Überlastsicherung verhindert.

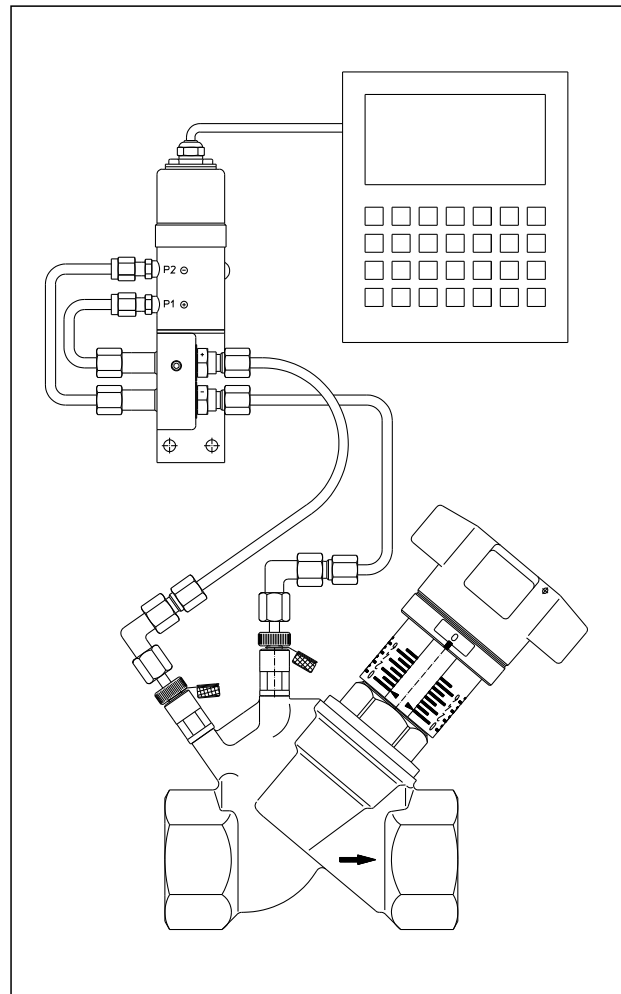
Zur Entlüftung des Differenzdruckaufnehmers müssen die Verschraubungen in Pos. 1 gelöst werden. Dabei muss in Pos. 2 die Verschraubung gegengehalten werden. Pos. 3 ist kein Entlüftung und darf nicht betätigt werden!



Entlüftung

Technische Änderungen vorbehalten.

Produktbereich 1
ti 210-DE/10/MW
Ausgabe 2018



Einbaubeispiel Differenzdruckaufnehmer